

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid

in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 02. Oktober 2026, 18.00 Uhr

● Musik zur Einstimmung

◆ Gemeinsame Eingangsworte:

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

● Lied „Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter sende!“

◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)

◆ Zeit der Stille

● Lied „Mein Sehnen ist älter“ (1,2,1)

◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)

◆ Zeit der Stille

◆ Moderiertes Gespräch

● Lied „Gebeugter Gang und trübe Augen“

◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille

◆ Vaterunser

● Lied „Eine Botschaft voll Erbarmen“

◆ Gemeinsame Segensbitte:

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

● Musik zum Ausklang

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 145

- 1 Ich will dich erheben, mein Gott und König, und deinen Namen preisen für immer und ewig!
- 3 Groß ist der HERR und sehr zu loben, ja, seine Größe übersteigt alles Verstehen.
- 4 Generation um Generation soll deine Taten preisen und von deinen gewaltigen Wundern erzählen!
- 7 Das Wissen von deiner großen Güte sollen sie verbreiten und über deine Gerechtigkeit jubeln!
- 8 Voller Freundlichkeit und Erbarmen ist der HERR, grenzenlos ist seine Geduld und groß seine Güte.
- 9 Gut zu allen ist der HERR, ja, seine Barmherzigkeit gilt all denen, die er erschaffen hat.
- 14 Aufrecht hält der HERR alle, die fallen, und richtet alle auf, die niedergebeugt sind.
- 17 Gerecht ist der HERR in allem, was er unternimmt, und zuverlässig in allen seinen Taten.
- 20a Der HERR wacht über allen, die ihn lieb haben.
- 21 Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen und alle Menschen seinen Namen voller Heiligkeit preisen für immer und ewig!

Lesung: Matthäus 9, 35–38

- 35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen.
- 36 Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.
- 37 Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.
- 38 Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.